



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Kreisverband
Offenbach Land e.V.



An:

Pressestelle
Pfungstadt mit Bitte
um Weiterleitung an
alle regionalen
Zeitungen

Sarah Fey
AWO Kreisverband Offenbach
Land e.V.
Koordinierungs- und Fachstelle
Demokratie leben! Pfungstadt
Borsigstraße 6B
63150 Heusenstamm
Telefon: 061049538195
Mobil: 01627922633
E-Mail: sarah.fey@awo-of-
land.de

Pfungstadt, 13.11.2019

**Betreff: Spannende Vortrags und Diskussionsrunde zur
Entstehung von rechtspopulistischen Einstellungen mit Andreas**

Kemper

Am Montag, den 4. November 2019 fanden sich 30 Besucher*innen in die Säulenhalle des Historischen Rathaus ein, um mit dem Autor und Publizist Andreas Kemper über die Entstehung von rechtspopulistischen Einstellungen zu sprechen. Kemper sprach im Rahmen der kleinen Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie Pfungstadt über die verschiedenen Faktoren, die zu der Entstehung von rechtspopulistischen Haltungen und Meinungen beitragen und zeigte dies an praktischen Beispielen und Biographien auf. Dabei setzte er einen besonderen Fokus auf das Zusammenwirken von verschiedenen Diskriminierungskategorien wie Geschlecht, „Rasse“ und Klasse, die insbesondere in der Neuen Rechten eine entscheidende Rolle spielen. Rechtspopulismus vereint verschiedene Ungleichwertigkeitskategorien. Die Gründe für die Entstehung von rechtspopulistischen Einstellungen sind vielfältig, sie können in der Familie durch autoritäre Strukturen entstehen, von Modernisierungsängsten beeinflusst werden oder durch das soziale Umfeld bedingt werden; es gibt keine simple Erklärung für das komplexe Phänomen Rechtspopulismus. Einen besonderen Fokus legte Kemper auf die Sprache der Neuen Rechten, die viel mit Bildern arbeitet und dadurch viele Menschen auf einer emotionalen Ebene erreicht.

Im Anschluss an den Vortrag gab es einen regen Austausch und Diskussion zu der Verbindung von staatlichen Akteur*innen wie Polizei, Verfassungsschutz und Bundeswehr in rechte Strukturen und Gegenstrategien im Umgang mit Rechtspopulist*innen, dabei wurde insbesondere die Rolle von menschenrechtsorientierter Bildung, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, intensiv diskutiert. Die Partnerschaft für Demokratie Pfungstadt wird sich auch 2020 inhaltlich und öffentlichkeitswirksam für eine solidarische und vielfältige (Stadt)Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus einsetzen. Dabei freut sie sich über Ihre Unterstützung.

Bei Rückfragen und Projektideen wenden Sie sich bitte an:
Sarah Fey, sarah.fey@awo-of-land.de, 0162 7922633